



BEROLINA
Mein Zuhause.



BEROLINA auf einen Blick

Größtes Genossenschaftsquartier
im Zentrum der Hauptstadt

Rund 4.000 Wohnungen,
davon 3.000
in Berlin-Mitte

Bezahlbares
Wohnen

Ausgedehnte Grünanlagen mit
gewachsenem Baumbestand

Beratung rund um soziale Themen und
das Wohnen im Alter

Genossenschaft mit starker
Mitgliederbeteiligung

Transparente Kommunikation mit den
Mitgliedern über das BEROLINA Journal



Senkung des CO₂-Ausstoßes um
mehr als 70% seit 1990
durch energetische Sanierung

Kontinuierlicher Neubau

Innovative Wohnprojekte

Nachbarschaftsangebote
und -aktivitäten

Gästewohnungen

Attraktive Außenanlagen
für Jung und Alt





Blick über das Heinrich-Heine-Viertel

BEROLINA eG

Die 1956 gegründete Wohnungsbaugenossenschaft „Berolina“ eG hat rund 5.000 Mitglieder und ca. 4.000 Wohnungen in verschiedenen Bezirken Berlins. Der Großteil unserer Bestandsobjekte wurde zwischen 1956 und 1989 erbaut und seit den 1990er Jahren umfassend modernisiert. Seit 2000 erweitert die Genossenschaft ihren Bestand kontinuierlich durch Neubau und hat seitdem mehr als 250 Neubauwohnungen errichtet.

Durch Merkmale wie Barrierefreiheit, große Balkone und ausgedehnte Grünanlagen sowie Wohnquartiere mit generationenübergreifender Qualität wird die BEROLINA zum Zuhause für unterschiedliche Nutzer.



*RUND 4.000 WOHNUNGEN,
DAVON 3.000
IN BERLIN-MITTE*



Als Genossenschaft stehen wir für:

SICHERHEIT UND VERTRAUEN

Unsere Wohnungen sind keine Spekulationsobjekte, Einnahmen werden wieder in den Bestand investiert. Luxusmodernisierungen mit entsprechenden Mieterhöhungen und Eigenbedarfskündigungen sind ausgeschlossen. In der Genossenschaft wohnen, heißt sicher wohnen – ein Leben lang. Über konstante und persönliche Ansprechpartner sind wir für unsere Mitglieder erreichbar.

TRADITION UND INNOVATION

Die genossenschaftliche Idee ist die Basis unseres Handelns. Für unsere Mitglieder bewirtschaften wir die genossenschaftlichen Bestände nachhaltig und verantwortungsbewusst. Gleichzeitig schlagen wir die Brücke zu Weiterentwicklungen und Innovationen, z. B. im Rahmen des Neubauprojektes von 2007: Gemeinschaftliches Wohnen mit Service.



AKTIVE NACHBARSCHAFT

Nachbarschaften werden bei uns aktiv begleitet. In einem Veranstaltungsraum finden verschiedene Kurse und Interessengemeinschaften statt – vom Sportangebot über Tanzkurse bis zum Literaturkreis in der Bibliothek. Service- und Unterstützungsangebote für alle Generationen runden das Angebot ab.

GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Unsere Kieze liegen uns am Herzen. Mit Veranstaltungen, Projekten und Arbeitsgemeinschaften sind wir daher sehr aktiv. Unsere Kooperationen mit dem AHK-Pflegeteam, Kitas, Bürgervereinen, Kinder- und Jugendclubs, Sportvereinen und Künstlern tragen einen entscheidenden Teil zum guten Klima bei.

STARKE MITGLIEDERPARTIZIPATION

Genossenschaften haben eine mehr als 100-jährige Tradition. Ein Erfolgsfaktor von Genossenschaften ist die kontinuierliche Orientierung an Mitgliederinteressen. Auch die BEROLINA ist eine Genossenschaft mit starker Mitgliederbeteiligung. Rund 5.000 Mitglieder wählen die Vertreterversammlung, die die Interessen der Mitglieder vertritt. Über die im Genossenschaftsgesetz festgelegte Mitgliederpartizipation hinaus, bieten wir zahlreiche weitere Beteiligungsmöglichkeiten, wie ein Vertreterforum, „BEROLINA im Dialog“ für gemeinsame Gespräche in kleiner Runde, aber auch im Rahmen der Gestaltung von Außenanlagen und bei sozialen Themen.

VERANTWORTUNG UND NACHHALTIGKEIT

Als Bestandhalter übernehmen wir langfristige Verantwortung für die Immobilie und die Mitglieder. Nachhaltigkeit ist uns dabei besonders wichtig. Themen wie Energieeinsparung, Ökostrom und CO₂-Bilanz stehen deshalb immer mit auf der BEROLINA-Agenda. Auch die Generationengerechtigkeit ist für uns ein essentieller Schwerpunkt nachhaltigen Wohnens. Dazu gehören barrierearme Gebäudekonzeptionen genauso wie die Schaffung und Erhaltung von Grünanlagen mit Aufenthaltsqualität für Familien, Kinder und ältere Bewohner.



Sechs Jahrzehnte Genossenschaft

Grundsteinlegung für das erste Wohnhaus in Adlershof 1957

1967 Errichtung der ersten 10-geschossigen
Wohnhäuser



1964 Wohnungsbau in Lichtenberg und Bernau

1959 Fertigstellung des ersten Wohnhauses im
Heinrich-Heine-Viertel

1958 Errichtung weiterer Wohnbauten in Adlershof,
Niederschöneweide und Weißensee



1957 Bau des ersten Wohnhauses in Adlershof

1956 Gründung der Wohnungsbaugenossenschaft
in der Feuerwache Littenstraße, Mitte –
als AWG „Junge Garde“





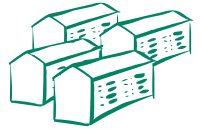
Dachterrasse im Heinrich-Heine-Viertel



2014 Fertigstellung des größten Neubauprojektes seit den 1970er Jahren: „MYRICA – GRÜN WOHNEN IN MITTE“ mit 95 Wohnungen und einer Tiefgarage mit 84 Stellplätzen

2011 Fertigstellung der beiden Stadthäuser „Anne & Jakob“ mit 23 Wohnungen in Mitte

2009 Einbau regenerativer Energien zur Heizungsunterstützung; Fertigstellung eines Neubaus in Mitte mit 19 Wohnungen



2007 Fertigstellung Neubau von 37 Komfortwohnungen in Mitte mit Concierge und einem Veranstaltungsraum

2005 Start des Balkonprogramms: Anbau von 1.400 zusätzlichen Balkonen

2003 Neubau von zwei Wohnhäusern in Mitte und Adlershof mit insgesamt 28 Wohnungen



2001 Zukauf eines Altbaus in Niederschöneweide

2000 Entstehung von zwei Neubauvorhaben in Mitte mit 66 Wohnungen und sechs Gewerbeeinheiten sowie einer Tiefgarage mit 21 Stellplätzen

1998 Erweiterung des Bestandes durch Zukauf von Wohnungen in Prenzlauer Berg

1992 Beginn der Sanierungsarbeiten an den Wohnhäusern zur Steigerung der Energieeffizienz



1989 Namensänderung in BEROLINA eG

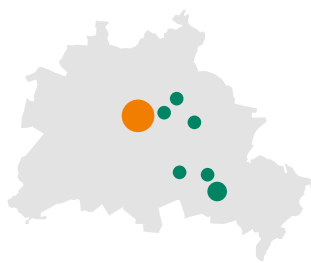


Neubau 2007



Blick aus den Stadthäusern Anne & Jakob auf den Fernsehturm

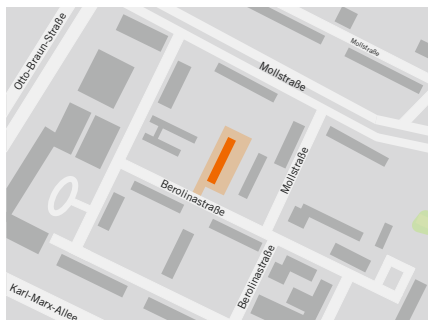
Mitte



Berlin-Mitte ist das historische Zentrum der Hauptstadt. Hier trifft jahrhundertealte Geschichte aktuellste Trends aus Kunst, Kultur, Wissenschaft, Medien und Politik. Mitte ist ein abwechslungsreicher Bezirk mit internationaler Strahlkraft. Weltbekannt sind u. a. das Brandenburger Tor, die Museumsinsel, der Gendarmenmarkt, die Jüdische Synagoge, der Alexanderplatz und die Humboldt-Universität, genauso wie die Opernhäuser, Theater und die Szeneviertel rund um den Hackeschen Markt und den Rosenthaler Platz. Zwischen dem Rosenthaler Platz und dem Nordbahnhof befinden sich einige Wohnhäuser der BEROLINA. Mitte ist zugleich auch Standort des größten innerstädtischen Genossenschaftsquartiers Berlins: des Heinrich-Heine-Viertels.



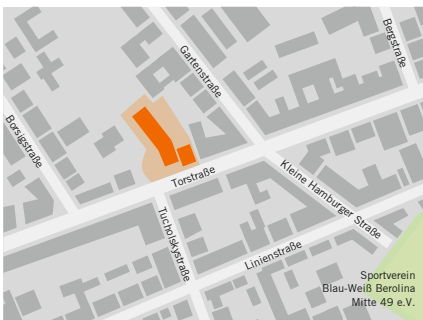
Jüdische Synagoge, Oranienburger Straße



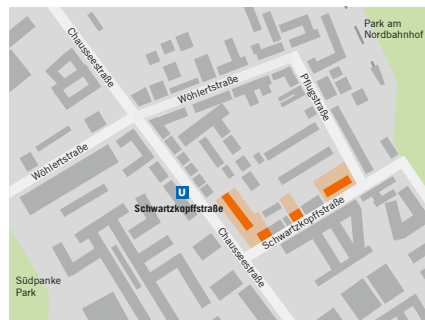
40 Wohnungen
 Baujahr 1964
 5-geschossig
 3 Zimmer, 60 m²
 Berolinastraße 25–28



Zeichenerklärung s. Klappe letzte Seite



63 Wohnungen + 1 Gewerbe
 Baujahr 1987
 6–7-geschossig
 1–5 Zimmer, 41–131 m²
 Torstraße 187, 189, 191 a–c

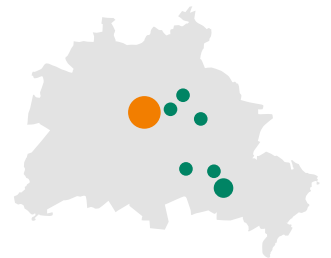


95 Wohnungen
 Baujahr 1959, 2005
 5–7-geschossig
 3–5 Zimmer, 53–119 m²
 Schwartzkopffstraße 12–14, 17, 20
 Chausseestraße 44–47





Annenstraße 8 a, b

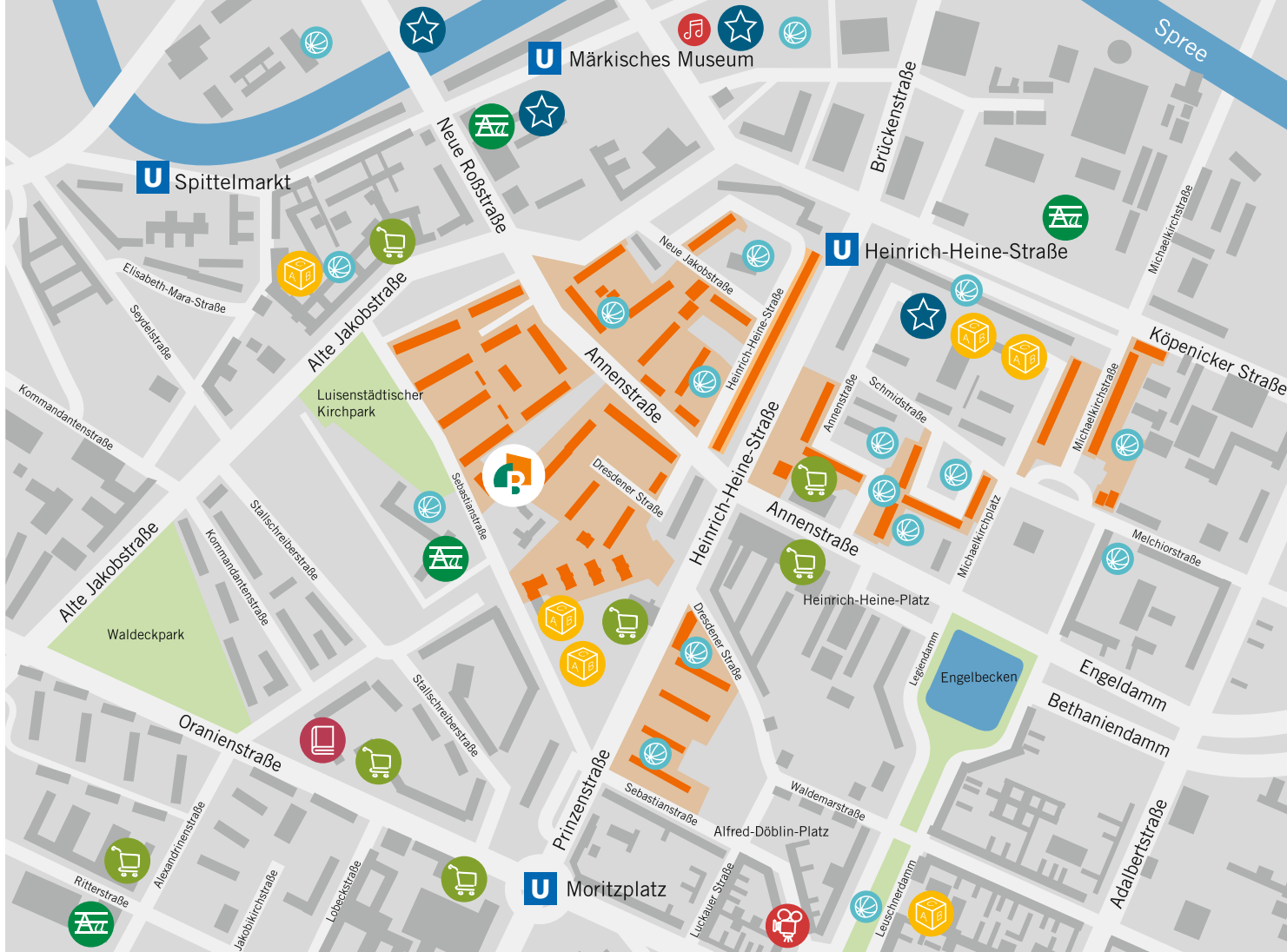


Heinrich-Heine-Viertel

Mit rund 2.500 Wohnungen ist das Heinrich-Heine-Viertel das größte Genossenschaftsquartier im Zentrum der Hauptstadt. Das Quartier erstreckt sich zwischen dem Michaelkirchplatz und der Alten und Neuen Jakobstraße in der Nähe des Alexanderplatzes.

Wie eine Insel liegt das grüne und ruhige Wohngebiet in der Stadtmitte. Gleichzeitig befinden sich in fußläufiger Umgebung belebte Kieze, z. B. rund um das Engelbecken. Hier gibt es Gastronomie, kulturelle Angebote, wie das Freiluftkino am Bethanien und Theater, genauso wie Wochenmärkte und spezialisierten Einzelhandel vom Traditionsbäcker bis zum Feinkostladen.

Das Heinrich-Heine-Viertel ist ein Zuhause für Menschen, die ein ruhiges Wohnumfeld schätzen und auf die Nähe zur Innenstadt nicht verzichten wollen. Die attraktiven Wohnungen und die parkähnlichen Außenanlagen mit gewachsenem Baumbestand bieten eine hohe Aufenthaltsqualität für alle Altersgruppen. Neben aufwendig sanierten Bestandsgebäuden finden sich an diesem Standort auch zahlreiche Neubauten, die hier seit 2000 realisiert wurden.



Zeichenerklärung s. Klappe letzte Seite



971 Wohnungen

Baujahre 1959 / 1960
 4–5-geschossig
 2–6 Zimmer, 35–129 m²
 Annenstraße 5–12, 14–18, 20–41
 Dresdener Straße 80–94
 Heinrich-Heine-Straße 45–62
 Neue Jakobstraße 16–20, 26–29, 31–38
 Sebastianstraße 25–44



Zeichenerklärung s. Klappe letzte Seite

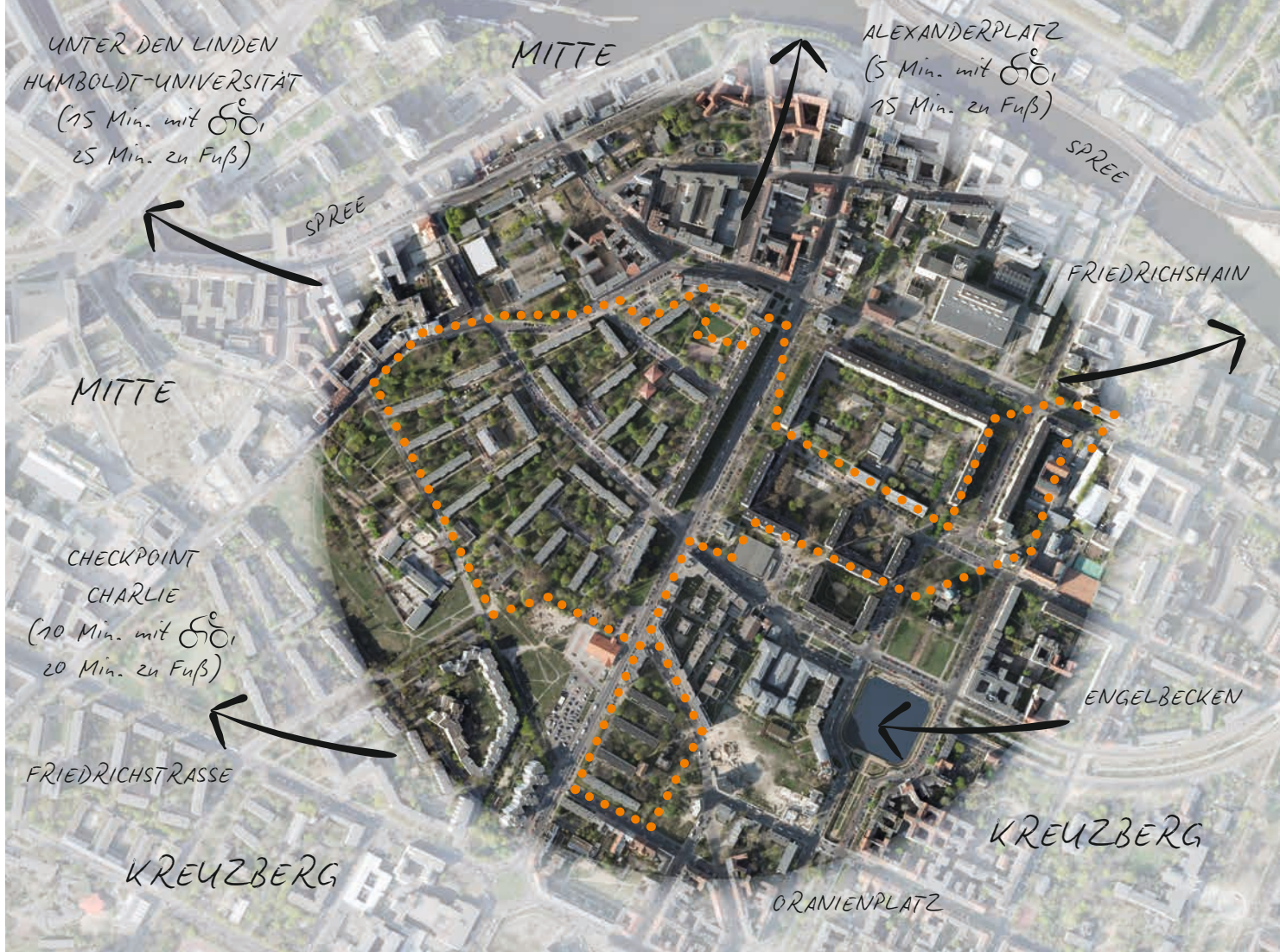


1.508 Wohnungen + 5 Gewerbe

Baujahr 1967 bis 1989
 10–11-geschossig
 1–5 Zimmer Wohnungen, ca. 33–100 m²
 Annenstraße 1–4
 Heinrich-Heine-Straße 2, 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16
 Köpenicker Straße 121, 121 a
 Michaelkirchstraße 2–7, 24, 26, 28, 30
 Michaelkirchplatz 11
 Schmidstraße 1, 3, 5, 7, 9, 11







Heinrich-Heine-Viertel



80 Wohnungen + 8 Gewerbe
 Baujahre 2000 bis 2004
 5-6-geschossig
 2-4 Zimmer, 50-99 m²
 Annenstraße 5 a/b, 8 a/b
 Heinrich-Heine-Straße 62 c/d
 Dresdener Straße 79



Zeichenerklärung s. Klappe letzte Seite



37 Wohnungen mit Concierge
 + 1 Gewerbe
 Baujahr 2007
 5-geschossig
 2-3 Zimmer, 42-60 m²
 Neue Jakobstraße 30



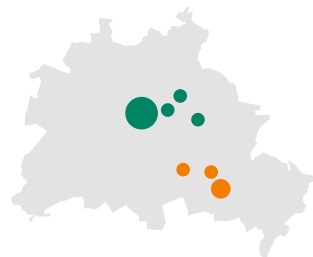
137 Wohnungen
 Baujahre 2009 bis 2014
 5-7-geschossig
 1-5 Zimmer, 38-132 m²
 Annenstraße 34 a/b
 Neue Jakobstraße 25 a/b
 MYRICA





Hasselwerder Straße 5

Treptow: Adlershof, Niederschöneweide, Baumschulenweg



Treptow bietet beste Voraussetzungen für ein hohes Maß an Lebensqualität. Neben weitläufigen Wald- und Seenlandschaften mit Brandenburger Weitläufigkeit ist Treptow auch der Standort eines modernen Technologieparks mit daran angegliederter Humboldt-Universität: WISTA, Stadt für Wissenschaft, Wirtschaft und Medien. Das gut ausgebaute öffentliche Verkehrsnetz bietet einen schnellen Anschluss an die Stadtmitte und auch der südliche Autobahnring ist gut erreichbar.

14 Wohnungen

Baujahr 2004, 5-geschossig, 2-3 Zimmer,
54-98 m², Friedlander Straße 130 a



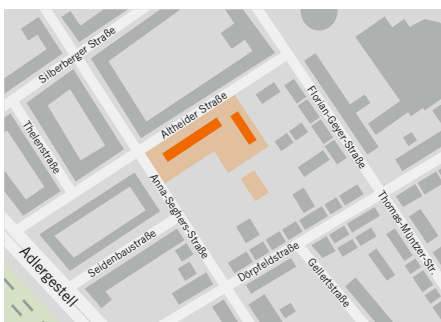
239 Wohnungen

Baujahr 1958 bis 1964
3-4-geschossig
1-6 Zimmer, 22-89 m²
Friedlander Straße 132, 134, 136, 138, 140,
142, 144-147, 149
Hoffmannstraße 5, 6, 144, 145 a, 146, 147
Stienitzseestraße 8, 10, 12, 16, 18
Wassermannstraße 56, 61



teilweise:

Zeichenerklärung s. Klappe letzte Seite



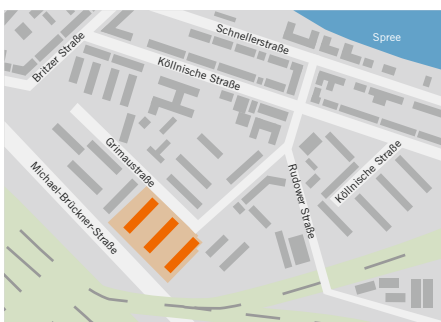
48 Wohnungen

Baujahr 1958 bis 1964
4-geschossig
3 Zimmer, 65 m²
Altheider Straße 16, 18, 20, 22, 24, 26



50 Wohnungen + 1 Gewerbe

Baujahr 1905, 1959
4-5-geschossig
2-4 Zimmer Wohnungen, 38-117 m²
Hasselwerder Straße 5, 6-8



112 Wohnungen

Baujahr 1961
4-geschossig
2-4 Zimmer Wohnungen, 36-68 m²
Grimastraße 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56,
58, 60, 62, 64

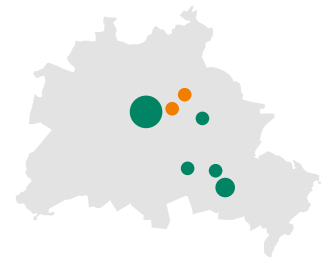


32 Wohnungen

Baujahr 1960
4-geschossig
3 Zimmer Wohnungen, ca. 58 m²
Heidekampweg 79, 81, 83, 85



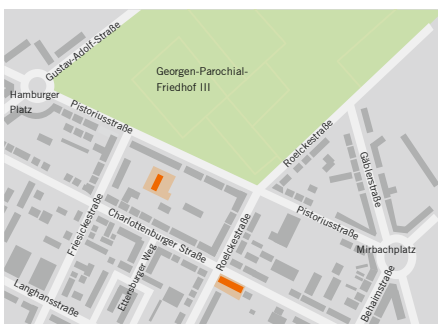
Prenzlauer Berg / Weißensee



Prenzlauer Berg und Weißensee: zwei benachbarte Ortsteile im Bezirk Pankow. Prenzlauer Berg ist ein lebendiger Stadtteil mit zahlreichen Cafés, Kulturangeboten, mit schicken Boutiquen und Liebhaberläden.

Weißensee besticht durch seine charmanten Kieze, durch familiengeführte Geschäfte, viel Grün und den großen „Weißen See“ inmitten des Bezirkes. Beide Gebiete ergänzen sich damit ausgezeichnet.

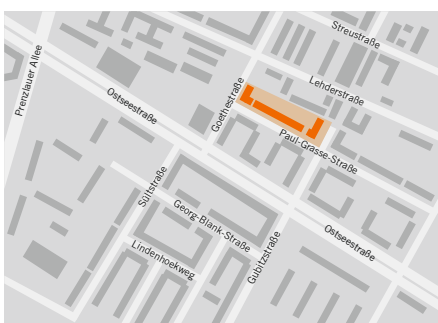
Die Wohngebäude der BEROLINA befinden sich in Prenzlauer Berg und Weißensee in sympathischen und ruhigen Wohngebieten. Durch das sehr gute öffentliche Verkehrsangebot sind die Ausgehviertel jederzeit rasch erreichbar und auch der nördliche Autobahnring liegt nur wenige Fahrminuten entfernt.



46 Wohnungen
 Baujahr 1959
 4–5-geschossig
 3 Zimmer, ca. 60 m²
 Pistoriusstraße 106 b/c
 Charlottenburger Straße 113, 113 a, 114



Zeichenerklärung s. Klappe letzte Seite



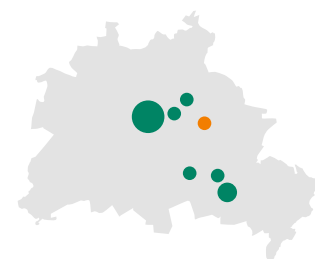
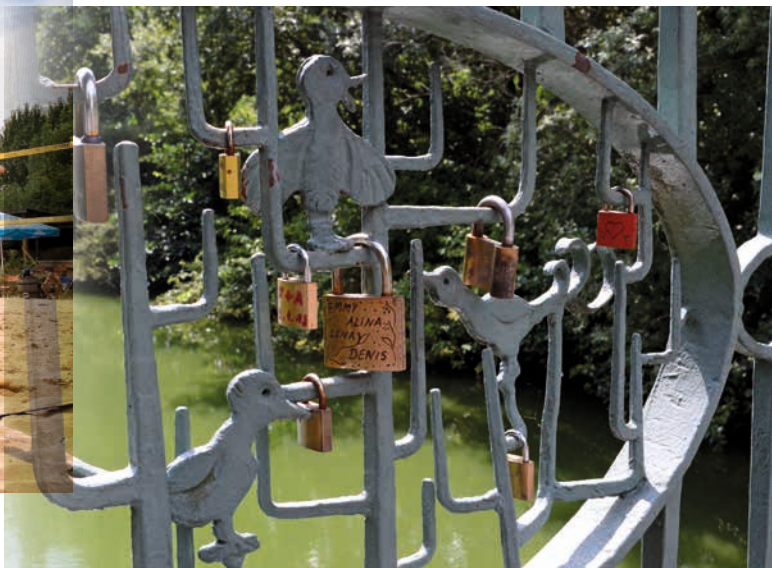
88 Wohnungen
 Baujahr 1952
 4-geschossig
 2–3 Zimmer, 44–76 m²
 Paul-Grasse-Straße 1, 5, 7, 9, 11, 13, 15,
 19, 19 a, 19 b,
 Goethestraße 8







Beachvolleyball am Fennpfuhl



Lichtenberg

In Lichtenberg vereinen sich Tradition und Moderne Berlins. Neben Altbauquartieren stehen hier Wohngebäude der Ostmoderne. Dazwischen gibt es historische Gewerbestandorte im klassischen Klinkerbau. Die Mischung gibt dem Bezirk den unverwechselbaren Charme. Großstädtisches Flair herrscht auf der Frankfurter Allee, Ruhe und Erholung bieten der Tierpark, der Fennpfuhl und ausgedehnte Parkanlagen.

Das Wohngebiet der BEROLINA befindet sich im südwestlichen Lichtenberg an der Grenze zu Prenzlauer Berg und Friedrichshain. Es handelt sich dabei um aufwendig sanierte Wohnhäuser aus den 1960er Jahren. Das Wohnumfeld besticht durch seine hohe Aufenthaltsqualität. Im Schatten alter Bäume, auf gemütlichen Parkbänken oder auf einer der weitläufigen Grünflächen kann man es sich hier gut gehen lassen.



140 Wohnungen
 Baujahr 1962
 5-geschossig
 3-4 Zimmer, 58-71 m²
 Georg-Lehning-Straße 1, 3, 5, 9, 11, 13, 15, 17, 19
 Erich-Kuttner-Straße 26, 28, 30, 32



Zeichenerklärung s. Klappe letzte Seite



Investitionen in den Gebäudebestand



1.400 NEUE
BALKONE
SEIT 1990



ENERGETISCHE SANIERUNG

Seit den 1990er Jahren wurden in rund 98 Prozent der Bestände die Haustechnik erneuert, die Fassaden gedämmt und dort, wo es möglich war, auch Balkone angebaut – insgesamt 1.400 Stück. 180 Millionen Euro wurden in die Maßnahmenpakete investiert. Die Ergebnisse sprechen für sich: Es wurden deutliche Energieeinsparungen erzielt. Der CO₂-Ausstoß konnte durch die energetischen Maßnahmen um 70 Prozent reduziert werden. Auch optisch sind charmante Quartiere entstanden, in denen sich die Mitglieder wohlfühlen.

PLATTFORMLIFTE

Damit auch Wohngebäude der 1970er Jahre barrierefrei erschlossen werden können, ergänzt die BEROLINA diese Bauten durch Plattformlifte in den Eingangsbereichen, wo es technisch möglich ist. So können ältere Personen, Bewohnerinnen und Bewohner mit Rollatoren und auch mit Kinderwagen bequem ihre Wohnungen erreichen.

TREPPENHÄUSER

Der Eingangsbereich ist die Visitenkarte eines Hauses. Die BEROLINA saniert und modernisiert sukzessive alle Treppenhäuser in einem modernen und zeitgemäßen Design.



Grüne Außenanlagen

WEITLÄUFIGE GRÜNFLÄCHEN

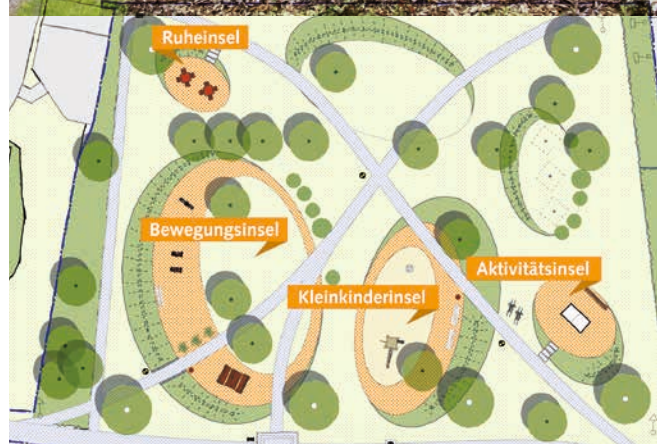
Die Außenanlagen sind in der BEROLINA durch weitläufige Grünflächen und einen gewachsenen Baumbestand geprägt. Neben Spielplätzen und Parkbänken gibt es hier zudem mehr als hundert privat gepflegte Vorgärten. Die Mitglieder und Bewohner mit grünem Daumen pflegen ihre Gärten mit großer Liebe zu den Blumen. Beginnend mit den Frühblühern, über eine sommerliche Vegetation bis hin zu den Herbstpflanzen wechselt das Viertel mit den Jahreszeiten das Gesicht. Eine große Besonderheit der BEROLINA-Quartiere sind die mehr als 1.000 Bäume, die in den letzten 60 Jahren gewachsen sind.



MEHR ALS 1.000 BÄUME
IM BESTAND

JAKOBSINSELN

2012 übernahm die BEROLINA die Fläche eines öffentlichen Spielplatzes im Bereich der Heinrich-Heine-Straße, Ecke Neue Jakobstraße, für einen Zeitraum von 30 Jahren zur Nutzung. Um das Gebiet mitten im BEROLINA-Quartier als attraktiven Ort nutzen zu können, hat die Wohnungsbaugenossenschaft in Zusammenarbeit mit einem Landschaftsarchitekten und in Diskussion mit BEROLINA-Mitgliedern ein generationenübergreifendes Konzept für den Umbau des öffentlichen Spielplatzes entworfen. Nach diesem Konzept sind vier Inseln entstanden: Die Bewegungsinsel bietet verschiedene Bewegungsmodule für Menschen jeden Alters. In Sichtbeziehung dazu befindet sich die Kleinkinderinsel. An diese beiden Areale schließt sich in Richtung Neue Jakobstraße eine Ruheinsel an. An die Ruhe- und die Kinderinsel grenzt die Aktivitätsinsel. Hier gibt es verschiedene Möglichkeiten, gemeinschaftlich aktiv zu sein und z. B. Tischtennis zu spielen. Das Areal wurde durch ansprechende Grünflächen gestaltet. Das Boden-



Jakobinseln

niveau wurde in einigen Bereichen angehoben, sodass ein Relief für mehr Privatsphäre entstanden ist. Der alte Baumbestand trägt maßgeblich zur Aufenthaltsqualität bei und wurde deshalb erhalten. Das Areal verfügt zudem über eine kostenfreie Internetverbindung für BEROLINA-Mitglieder. Die Jakobinseln wurden im Rahmen des BBU-Wettbewerbs „Demografiefest gestalten“ ausgezeichnet.

NATURLEHR- UND BARFUSSPFAD

Das Heinrich-Heine-Viertel ist eine grüne Insel mitten im Zentrum der Hauptstadt mit parkähnlichem Charakter. Der alte Baumbestand und die zahlreichen Blumenbeete laden zum Spaziergang ein. Um die natürliche Vielfalt zu dokumentieren, wurde in Teilbereichen ein Naturlehrpfad umgesetzt. Auf dem Barfußpfad können alle Experimentierfreudigen die Schuhe ausziehen und verschiedene Untergründe testen.

Barfußpfad





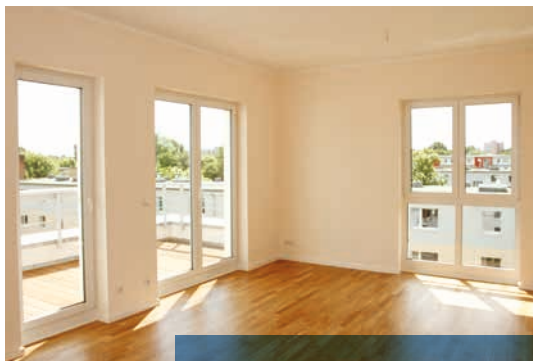
Neubau MYRICA, Sommer 2013



250 NEUE WOHNUNGEN
SEIT 2000

KONTINUIERLICHER NEUBAU

Seit 2000 baut die BEROLINA kontinuierlich neu. In insgesamt sieben Neubauten wurden unterschiedlichste Projekte realisiert. Eine Auswahl möchten wir Ihnen vorstellen:



KOMFORTWOHNEN FÜR ALLE GENERATIONEN

Der Neubau Neue Jakobstraße 30 richtet sich als Komfortwohnraum an ältere Mitglieder. Zum Gebäude gehört eine gemeinschaftlich genutzte Bibliothek und ein moderner Veranstaltungsraum der Genossenschaft. Eine Concierge unterstützt die Bewohner.



FAMILIENWOHNEN

Anne & Jakob heißen die 2011 fertiggestellten Wohnungen für Familien. Mit diesem Neubau vergab die BEROLINA erstmals einen Namen mit Quartiersbezug, denn die Gebäude stehen in der Annenstraße / Ecke Neue Jakobstraße. Es handelt sich um eine bauliche Nachverdichtung des Bestandsquartiers mit familien-gerechten Wohnungen.

oben: Dachgeschosswohnung im Heinrich-Heine-Viertel
unten: Anne & Jakob



Neubau MYRICA, Sommer 2013

Visualisierung MYRICA

MYRICA

GRÜN WOHNEN IN MITTE

Das größte Neubauprojekt der Genossenschaft seit den 1970ern ist MYRICA – GRÜN WOHNEN IN MITTE. 95 Wohnungen mit mehr als 20 Grundrissvarianten wurden in fünf Wohnhäusern in einem energetisch zukunftsweisenden Standard realisiert (KfW 55). Ein Servicehausmeister unterstützt die Bewohner mit wohnungsbezogenen und persönlichen Dienstleistungen. Mit MYRICA hat die BEROLINA erneut einen Namen mit Quartiersbezug gewählt. MYRICA ist der ursprüngliche Name der historischen Luisenstadt, wo die Neubauten realisiert wurden. Gleichzeitig ist es der Name einer immergrünen Pflanze und symbolisiert damit das grüne Wohnquartier.



Innenraumvisualisierung



Stufenloser Balkonzugang



Intelligente Schranksysteme

BARRIEREFREIE KOMFORTWOHNUNG

Im Pilotprojekt „Komfortwohnung“ hat die BEROLINA Erfahrungen im ganzheitlichen barrierefreien Bestands-umbau gesammelt.

Bauliche Barrierefreiheit: In der barrierefreien Komfortwohnung wurde der Grundriss vollständig neu geordnet. Es wurden das Bad vergrößert, der Flur verbreitert und der Schnitt der Küche und des Wohnzimmers geändert. Daneben wurden alle Höhenunterschiede innerhalb der Wohnung ausgeglichen. Die Schwelle zum Balkon wurde abgesenkt und durch eine flache Rampe überbrückt.

Technische Barrierefreiheit: Die technische Barrierefreiheit bezieht sich vor allem auf die Elektrik. Im Eingangsbereich, in den Einbauschränken und Abstellräumen wurden Bewegungsmelder angebracht. Wer nun mit dem Rollator, Kinderwagen oder Einkaufstaschen in den Händen eine Tür öffnet, steht sofort in einem beleuchteten Raum; die Suche nach dem Lichtschalter erübrigt sich.



Bewegungsfreiheit, auch im Hausflur

Barrierefreie Einrichtung: Um den Wohnraum optimal auszunutzen, wurden moderne Einbauschränke aus Leichtbaumaterialien eingebaut, die viel Stauraum bieten und leicht zu handhaben sind. Auch die Küche wurde barrierearm gestaltet. Der Herd wurde tiefer gesetzt, um unkompliziert in die Kochtöpfe schauen zu können. Die Spüle befindet sich gleich neben dem Herd, so dass zum Wasserauffüllen der flexible Wasserhahn benutzt werden kann.



Köpenicker Straße 121 A

GÄSTEWONUNGEN

Die BEROLINA stellt ihren Mitgliedern insgesamt sechs Gästeunterkünfte zur Verfügung. Gerade wenn mehr als eine Person anreist oder Gäste einen längeren Aufenthalt planen, kann der Platz in der eigenen Wohnung knapp werden. Gleichzeitig ist es schön, die Besucher in der Nähe zu haben, um möglichst viel Zeit miteinander zu verbringen.

Mit der modernen und zeitgemäßen Ausstattung, gut ausgestatteten Küchen, geschmackvollen Bädern und Einrichtungen fühlen sich die Gäste unserer Mitglieder sehr wohl.



Köpenicker Straße 121 A



SECHS GÄSTEWONUNGEN
STEHEN FÜR BESUCHER BEREIT



Annenstraße 1

Angebote für unsere Mitglieder



VERANSTALTUNGSRAUM NEUE JAKOBSTRASSE

Der Veranstaltungsraum ist das nachbarschaftliche Herz der Genossenschaft und hat sich seit seiner Realisierung zum Aktivitätszentrum für Ehrenamt und Nachbarschaft entwickelt.

Durch die bodentiefen Fenster strömt während des gesamten Tages Sonnenlicht. Die moderne Einrichtung und zeitgemäße Technik schaffen einen Ort, an dem die Mitglieder der Genossenschaft den unterschiedlichsten Tätigkeiten nachgehen. Vom Sportkurs über die Kunstgruppe und Tanzkurse bis zum Literaturkreis finden hier monatlich mehr als 30 verschiedene Veranstaltungen statt. Begleitet, unterstützt und koordiniert wird der Veranstaltungsraum von einer Mitarbeiterin für Veranstaltungen und Soziales.

MAKE SPACE: PREISGEKRÖNTER GENERATIONENGARTEN

Seit 2012 gärtnern in der Neuen Jakobstraße Mitglieder der BEROLINA gemeinsam mit Kita-Kindern. In Hoch- und Experimentierbeeten wird mit viel Freude gemeinsam gepflanzt, gepflegt und geerntet. Der Einsatz wurde jetzt belohnt: Die Grüne Liga und die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung haben den BEROLINA-GenerationenGarten in einem Wettbewerb mit dem ersten Platz ausgezeichnet. Mit dem Preis wurde das Engagement für eine soziale und grüne Stadt gewürdigt.

MITGLIEDERJOURNAL

Die BEROLINA steht für transparenten und offenen Dialog. Viermal jährlich erhalten unsere Mitglieder das BEROLINA Journal, unser wichtigstes Kommunikationsmedium. Hier werden Themen erläutert, die für die Mitglieder wichtig, informativ und unterhaltsam sind.



BEROLINA GenerationenGarten



E-CAR-SHARING FÜR MITGLIEDER

Die BEROLINA hat sich mit dem eCar-Sharing an einem Pilotprojekt zur Eignung der Elektromobilität in Wohnungsunternehmen beteiligt. Die Elektrofahrzeuge und Ladesäulen wurden der Genossenschaft kostenfrei durch die GASAG zur Verfügung gestellt. Viele Aufgeschlossene und Experimentierfreudige nutzten das Angebot und testeten das eCar, das exklusiv unseren Mitgliedern zur Verfügung stand. Aus dem Projekt steht zukünftigen eCar-Fahrern eine Schnellladesäule zur Verfügung.

Service für unsere Mitglieder



WIR SIND
FÜR SIE DA



Eileen Strothmann (BA-Studentin) und Carla Kaiser (Prokuristin)

BERATUNG IN SOZIALEN FRAGEN

Von Notlagen können auch unsere Mitglieder betroffen sein. Deshalb bieten wir in Zusammenarbeit mit einem sozialen Dienstleister – dem team wohnbalance – vertrauensvolle und kostenfreie Beratungen an. Mit dem Angebot wollen wir Verschuldung vermeiden und Lebenshilfe leisten.

BERATUNGEN RUND UMS WOHNEN IM ALTER

In Kooperation mit der AHK-Pflegeteam GmbH und dem team wohnbalance bieten wir unseren Mitgliedern an allen Standorten der BEROLINA Beratungen vor Ort rund ums Wohnen im Alter an. Die Beratung ist für Mitglieder kostenfrei und wird durch kompetente Pflege-spezialisten durchgeführt.

PERSÖNLICHE ANSPRECHPARTNER

Für alle Fragen rund ums Wohnen und Leben in der BEROLINA sind mehr als 30 Mitarbeiter für Sie da. Kontinuierliche Ansprechpartner, ob aus den Bereichen Bestandsverwaltung, Betriebskostenabrechnung, Mitgliederwesen u.v.m. sind in persönlichen Servicezeiten für Sie erreichbar und gerne für Sie da.

HILFEN IM HAUSHALT: REINIGUNG UND REPARATUREN

Mit Dienstleistern haben wir für unsere Mitglieder Sonderkonditionen für Reinigungsleistungen und Kleinreparaturen vereinbart.



Matthias Haase (leitender Hausmeister)

24-STUNDEN REPARATURTELEFON

Unsere Mitglieder haben 24 Stunden täglich die Möglichkeit, uns Reparaturen zu melden. Rund um die Uhr ist ein persönlicher Ansprechpartner erreichbar.



WohnungsbauGenossenschaft „Berolina“ eG
Sebastianstraße 24
10179 Berlin

Tel (030) 27 87 28-0
Fax (030) 27 87 28-19
mail@berolina.info
www.berolina.info

